

Nussmännchen und Räucherknacker

Eine Weihnachtsgeschichte

„Krach!“ Die Nuss brach entzwei. „Überall diese Nussschalen! Kannst du nicht aufhören, diese Mengen an Nüssen zu knacken? Täglich zwei Säcke. Das ist doch maßlos übertrieben!“. Genervt blies das Räuchermännchen seinen Rauch durch den Mund aus. „Hör du erst mal mit dem Pfeiferauchen auf! Die ganze Wohnung stinkt schon nach dem Zeug. Man sieht ja seine eigene Hand vor Augen nicht mehr!“, wettete der Nussknacker. Demonstrativ hustete er dramatisch in seinen roten Königsanzug. Seine goldene Krone geriet dabei gefährlich ins Wanken. „Gibt es irgendetwas, bei dem du nicht übertreibst? Alle Welt liebt diesen Duft nach Weihnachten! Er hat etwas sehr beruhigendes in der stressigen Vorweihnachtszeit.“, murrte das Räuchermännchen und plusterte sich eingeschnappt auf. „Ich bin nun mal ein Räuchermännchen. Ich bin gebaut worden, um zu rauchen.“, fügte es sanfter hinzu. „Na, siehst du. Ich bin ein Nussknacker und zum Nüsseknacken da. Jeder von uns erfüllt seinen Zweck.“, antwortete der Nussknacker und knackte eine große Walnuss. „Wobei mich dieser ganze Rauch schon stört.“, nusichelte er. „Immer musst du das letzte Wort haben!“. Verärgert rückte das Räuchermännchen sein waldgrünes Holzfällerhemd und seinen großen Lederhut zurecht. „Es ist Weihnachtszeit und du streitsüchtiges Stück Holz musst immer auf allem herumhacken. Eigentlich sollten ja alle nett zueinander sein“. Diese Worte trafen den Nussknacker hart. Betreten senkte er den hölzernen Kopf und murmelte, er habe es ja nicht so gemeint. „Es tut mir wirklich leid. Darf ich zur Versöhnung vielleicht mal an deiner Pfeife ziehen? Weil ehrlich gesagt... Das ist mein Lieblingsduft. Du bekommst auch eine Nuss von mir“. „Da kann ich natürlich nicht Nein sagen“, antwortete das Räuchermännchen versöhnlich und reichte sein Pfeifchen großzügig weiter. Der Nussknacker steckte sie sich in den Mund und wollte gerade daran ziehen, als er sie – knack- entzwei biss. Entnervt atmete das Räuchermännchen aus. „Entschuldigung! Das wollte ich wirklich nicht!“, stammelte der Nussknacker. „Ist nicht schlimm, mein Freund. Du kannst mir ja eine Neue zu Weihnachten schenken, aber ein Nüsschen von dir wäre jetzt auch nicht schlecht“, meinte das Räuchermännchen mit einem verschmitzten Lächeln.